

1973	Ausgegeben zu Bonn am 10. Juli 1973	Nr. 32
Tag	Inhalt	Seite
4. 7. 73	<b>Gesetz zu dem Übereinkommen vom 22. Juli 1964 über die Ausarbeitung eines Europäischen Arzneibuches</b> ..... 2121-50-1	701
4. 7. 73	<b>Gesetz zu der Vereinbarung vom 9. November 1969 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien zur Durchführung des Abkommens vom 12. Oktober 1968 über Soziale Sicherheit</b> .....	710
28. 5. 73	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Verringerung der Mehrstaatigkeit und über die Wehrpflicht von Mehrstaatern .....	714
4. 6. 73	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens zur Gründung eines Welt-hilfsverbandes .....	714
4. 6. 73	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Abkommens über das Internationale Kälteinstitut .....	715
5. 6. 73	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Fortzahlung von Stipendien an Studierende im Ausland .....	715
6. 6. 73	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über das auf Unterhalts-verpflichtungen gegenüber Kindern anzuwendende Recht .....	716
19. 6. 73	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Internationale Zivil-luftfahrt und der Vereinbarung über den Durchflug im Internationalen Fluglinienverkehr .....	717
25. 6. 73	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Zollbehandlung von Paletten, die im internationalen Verkehr verwendet werden .....	717
25. 6. 73	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Errichtung der Asiatischen Entwicklungsbank .....	718
27. 6. 73	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutsch-land und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg über den Bau der Grenzbrücke über die Sauer zwischen Echternach und Echternacherbrück im Zuge der Europastraße 42 .....	718

### Gesetz zu dem Übereinkommen vom 22. Juli 1964 über die Ausarbeitung eines Europäischen Arzneibuches

Vom 4. Juli 1973

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlos-  
sen:

#### Artikel 1

Dem in Straßburg am 22. Juni 1965 von der Bun-  
desrepublik Deutschland unterzeichneten Überein-  
kommen vom 22. Juli 1964 über die Ausarbeitung  
eines Europäischen Arzneibuches wird zugestimmt.  
Das Übereinkommen wird nachstehend veröffent-  
licht.

#### Artikel 2

Das Gesetz über den Verkehr mit Arzneimitteln  
vom 16. Mai 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 533), zuletzt  
geändert durch das Gesetz über die Errichtung eines

Bundesamtes für Sera und Impfstoffe vom 7. Juli  
1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1163), wird wie folgt ge-  
ändert:

#### 1. In § 5

a) erhält Absatz 1 folgende Fassung:

„(1) Arzneimittel, die zur Abgabe an den  
Verbraucher im Geltungsbereich dieses Geset-  
zes bestimmt sind, müssen den Vorschriften  
des Arzneibuches entsprechen. Das gleiche gilt  
für die Beschaffenheit von Behältnissen und  
Umhüllungen, soweit sie mit Arzneimitteln  
in Berührung kommen. Das Arzneibuch be-  
steht aus dem Deutschen Arzneibuch und dem  
Europäischen Arzneibuch.“

b) erhält Absatz 2 folgende Fassung:

„(2) Für Arzneimittel, die Stoffe im Sinne des § 2 Nr. 1 oder 2 und nicht Arzneyspezialitäten sind, gelten die Vorschriften des Deutschen Arzneibuches, soweit sie in Apotheken, ärztlichen Hausapotheken, Krankenanstalten ohne Krankenhausapotheken oder von Tierärzten abgegeben werden.“

c) erhält Absatz 5 folgende Fassung:

„(5) Der Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates das Deutsche Arzneibuch nach den jeweiligen wissenschaftlichen Erkenntnissen zu ändern und zu ergänzen, soweit dies im Interesse der Arzneimittelversorgung erforderlich ist. Der Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit wird ferner ermächtigt, zur Durchführung des Übereinkommens vom 22. Juli 1964 über die Ausarbeitung eines Europäischen Arzneibuches (Bundesgesetzbl. 1973 II S. 701) das Europäische Arzneibuch in der amtlichen deutschen Fassung mit Zustimmung des Bundesrates als Rechtsverordnung zu erlassen. Die Veröffentlichung der Rechtsverordnungen im Bundesgesetzblatt kann sich darauf beschränken, auf die Bezugsquelle der neuen Fassung des Arzneibuches hinzuweisen und den Beginn der Geltung der neuen Fassung zu bestimmen.“

2. In § 9 Abs. 1 Nr. 7, § 21 Abs. 1 Nr. 3 und § 47 Abs. 1 Nr. 1 Buchstaben a und b werden jeweils das Wort „Deutschen“ gestrichen.

3. § 54 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Arzneyspezialitäten nach Absatz 1 müssen spätestens ab 11. Juli 1975 den Anforderungen der §§ 5 und 9 entsprechen.“

#### Artikel 3

Arzneimittel, die nach § 5 Abs. 1 des Arzneimittelgesetzes in der in Artikel 2 Satz 1 dieses Gesetzes genannten Fassung nicht den Vorschriften des Arzneibuches entsprechen mußten, dürfen noch bis zum 10. Juli 1975 in den Verkehr gebracht werden, auch wenn sie nicht den Vorschriften des Artikels 2 Nr. 1 Buchstabe a dieses Gesetzes entsprechen.

#### Artikel 4

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

#### Artikel 5

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 11 Abs. 2 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 4. Juli 1973

Der Bundespräsident  
Heinemann

Der Bundeskanzler  
Brandt

Der Bundesminister  
für Jugend, Familie und Gesundheit  
Katharina Focke

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Scheel

## Übereinkommen über die Ausarbeitung eines Europäischen Arzneibuches

### Convention on the Elaboration of a European Pharmacopoeia

### Convention relative à l'Elaboration d'une Pharmacopée Européenne

*(Übersetzung)*

The Governments of the Kingdom of Belgium, the French Republic, the Federal Republic of Germany, the Italian Republic, the Grand Duchy of Luxembourg, the Kingdom of the Netherlands, the Swiss Confederation and the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland,

Les Gouvernements du Royaume de Belgique, de la République Française, de la République Fédérale d'Allemagne, de la République Italienne, du Grand-Duché de Luxembourg, du Royaume des Pays-Bas, de la Confédération Suisse et du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et l'Irlande du Nord,

Die Regierungen des Königreichs Belgien, der Französischen Republik, der Bundesrepublik Deutschland, der Italienischen Republik, des Großherzogtums Luxemburg, des Königreichs der Niederlande, der Schweizerischen Eidgenossenschaft und des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland —

Considering that the Parties to the Brussels Treaty of 17th March 1948, as amended on 23rd October 1954, resolved to strengthen the social ties by which they are united and to make every effort in common, both by direct consultation and in specialised Agencies, to raise the standard of living of their peoples and promote the harmonious development of social services in their respective countries;

Considérant que les Parties au Traité de Bruxelles du 17 mars 1948, tel qu'il a été amendé le 23 octobre 1954, se sont déclarées résolues à resserrer les liens sociaux qui les unissent et à associer leurs efforts par la voie de consultations directes et au sein des Institutions spécialisées, afin d'élever le niveau de vie de leurs peuples et de faire progresser d'une manière harmonieuse les activités nationales dans le domaine social;

in der Erwägung, daß die Vertragsparteien des Brüsseler Vertrags vom 17. März 1948, geändert am 23. Oktober 1954, ihre Entschlossenheit bekundet haben, die sie vereinigenden sozialen Bande zu festigen sowie gemeinsam jede Anstrengung zu unternehmen, um im Wege unmittelbarer Konsultationen sowie im Rahmen von Sonderorganisationen den Lebensstandard ihrer Völker zu heben und in ihren Staaten einen gegenseitig abgestimmten Fortschritt auf dem Gebiet der sozialen Tätigkeit zu erzielen;

Considering that the social activities governed by the Brussels Treaty and carried on, until 1959, under the auspices of the Brussels Treaty Organisation and the Western European Union are now conducted within the framework of the Council of Europe, in accordance with the decision taken on 21st October 1959 by the Council of Western European Union and with Resolution (59) 23 adopted on 16th November 1959 by the Committee of Ministers of the Council of Europe;

Considérant que les activités sociales régies par le Traité de Bruxelles et exercées jusqu'en 1959 sous les auspices de l'Organisation du Traité de Bruxelles et de l'Union de l'Europe Occidentale se poursuivent actuellement dans le cadre du Conseil de l'Europe, en vertu de la décision prise le 21 octobre 1959 par le Conseil de l'Union de l'Europe Occidentale et de la Résolution (59) 23 adoptée le 16 novembre 1959 par le Comité des Ministres du Conseil de l'Europe;

in der Erwägung, daß die unter den Brüsseler Vertrag fallende soziale Tätigkeit, die bis 1959 unter der Obhut der Brüsseler Vertragsorganisation und der Westeuropäischen Union ausgeübt wurde, nunmehr auf Grund eines am 21. Oktober 1959 vom Rat der Westeuropäischen Union gefaßten Beschlusses sowie der am 16. November 1959 vom Ministerkomitee des Europarats angenommenen Entschliebung (59) 23 im Rahmen des Europarates weitergeführt wird;

Considering that the Swiss Confederation has participated since 6th May 1964 in activities in the field of public health carried on under the aforesaid Resolution;

Considérant que la Confédération Suisse participe depuis le 6 mai 1964 aux activités dans le domaine de la santé publique, exercées conformément à la Résolution précitée;

in der Erwägung, daß die Schweizerische Eidgenossenschaft seit dem 6. Mai 1964 an den auf Grund der genannten Entschliebung durchgeführten Arbeiten auf dem Gebiet des Gesundheitswesens teilnimmt;

Considering that the aim of the Council of Europe is the achievement of greater unity between its Members in order to promote, inter alia, economic and social progress by the conclusion of agreements and by common action in economic, social, cultural, scientific, legal and administrative matters;

Considérant que le but du Conseil de l'Europe est de réaliser une union plus étroite entre ses Membres, afin notamment de favoriser le progrès économique et social par la conclusion d'accords et par l'adoption d'une action commune dans les domaines économique, social, culturel, scientifique, juridique et administratif;

in der Erwägung, daß es das Ziel des Europarats ist, eine engere Verbindung zwischen seinen Mitgliedern herbeizuführen, um unter anderem durch den Abschluß von Übereinkünften und durch gemeinsames Vorgehen auf den Gebieten der Wirtschaft, des Sozialwesens, der Kultur, der Wissenschaft, des Rechts und der Verwaltung den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt zu fördern;

Considering that, so far as possible, they have endeavoured to promote progress both in the social field and in the related field of public health and that they have undertaken the harmonisation of their national laws in pursuance of the aforementioned provisions;

Considering that such measures are now more than ever necessary in respect of the manufacture, circulation and distribution of medicines in Europe;

Convinced that it is desirable and necessary to harmonise specifications for medicinal substances which, in their original state or in the form of pharmaceutical preparations, are of general interest and importance to the peoples of Europe;

Convinced of the need to hasten the drawing up of specifications for the growing number of new medicinal substances appearing on the market;

Considering that this aim can best be achieved by the progressive establishment of a common pharmacopoeia for the European countries concerned,

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

#### Article 1

##### Elaboration of a European Pharmacopoeia

The Contracting Parties undertake:

- (a) progressively to elaborate a Pharmacopoeia which shall be common to the countries concerned and which shall be entitled "European Pharmacopoeia";
- (b) to take the necessary measures to ensure that the monographs which will be adopted by virtue of Articles 6 and 7 of the present Convention and which will constitute the European Pharmacopoeia shall become the official standards applicable within their respective countries.

#### Article 2

##### Organs concerned with the elaboration of the European Pharmacopoeia

The elaboration of the European Pharmacopoeia shall be undertaken by:

- (a) The Public Health Committee whose activities are carried on within the framework of the Council of Europe, in accordance with

Considérant qu'ils se sont efforcés de favoriser dans toute la mesure du possible, le progrès non seulement dans le domaine social mais aussi dans celui connexe de la santé publique, et qu'ils ont entrepris l'harmonisation de leurs législations nationales en application des dispositions précitées;

Considérant que de telles mesures sont à présent plus que jamais nécessaires en ce qui concerne la fabrication, la circulation et la distribution des médicaments en Europe;

Convaincus qu'il est souhaitable et nécessaire d'harmoniser les spécifications des substances médicamenteuses qui, en tant que telles ou sous forme de préparations pharmaceutiques, présentent un intérêt général et sont importantes pour les populations des pays européens;

Convaincus par ailleurs qu'il est nécessaire d'arriver à une mise au point plus rapide des spécifications relatives aux substances médicamenteuses nouvelles qui apparaissent sur le marché en nombre toujours croissant;

Estimant que le meilleur moyen d'atteindre cet objectif est l'établissement progressif d'une pharmacopée commune aux pays européens intéressés,

SONT CONVENUS DE CE QUI SUIT:

#### Article 1<sup>er</sup>

##### Elaboration d'une Pharmacopée Européenne

Les Parties Contractantes s'engagent:

- (a) à élaborer progressivement une Pharmacopée qui sera commune aux pays intéressés et qui s'intitulera « Pharmacopée Européenne »;
- (b) à prendre les mesures nécessaires pour que les monographies qui seront arrêtées en vertu des dispositions des articles 6 et 7 de la présente Convention et qui constitueront la Pharmacopée Européenne deviennent des normes officielles applicables sur leurs territoires respectifs.

#### Article 2

##### Organes chargés de l'élaboration de la Pharmacopée Européenne

L'élaboration de la Pharmacopée Européenne sera assurée par:

- (a) le Comité de Santé Publique dont les activités se poursuivent dans le cadre du Conseil de l'Europe, en vertu, de la Résolution (59) 23

in der Erwägung, daß sie bestrebt sind, den Fortschritt nicht nur auf sozialem Gebiet, sondern auch auf dem verwandten Gebiet der Volksgesundheit so weit wie möglich zu fördern, und daß sie sich anschicken, ihre innerstaatlichen Rechtsvorschriften auf Grund der genannten Bestimmungen aufeinander abzustimmen;

in der Erwägung, daß in Europa für die Herstellung und den Vertrieb von Arzneimitteln sowie für den sonstigen Verkehr damit derartige Maßnahmen heute mehr denn je notwendig sind;

in der Überzeugung, daß es wünschenswert und notwendig ist, die Normenvorschriften für diejenigen Arzneimittel aufeinander abzustimmen, die in ihrem ursprünglichen Zustand oder in Form pharmazeutischer Präparate von allgemeinem Interesse und für die Völker Europas von Bedeutung sind;

in der Überzeugung, daß es notwendig ist, die Aufstellung von Normenvorschriften für die wachsende Anzahl neu auf dem Markt erscheinender Arzneimittel zu beschleunigen;

in der Annahme, daß dieses Ziel am besten durch die schrittweise Aufstellung eines den beteiligten europäischen Staaten gemeinsamen Arzneibuches erreicht werden kann —

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

#### Artikel 1

##### Ausarbeitung eines Europäischen Arzneibuches

Die Vertragsparteien verpflichten sich,

- a) schrittweise ein Arzneibuch auszuarbeiten, das für die beteiligten Staaten gemeinsam gelten und den Namen „Europäisches Arzneibuch“ erhalten soll;
- b) die notwendigen Maßnahmen zu treffen, damit die auf Grund der Artikel 6 und 7 angenommenen Monographien, welche das Europäische Arzneibuch bilden werden, amtliche, innerhalb ihrer Hoheitsgebiete anwendbare Normen darstellen.

#### Artikel 2

##### Mit der Ausarbeitung des Europäischen Arzneibuches beauftragte Stellen

Das Europäische Arzneibuch wird von folgenden Stellen ausgearbeitet:

- a) von dem Gesundheitsausschuß, der auf Grund der in der Präambel erwähnten Entschließung (59) 23 im Rahmen des Europarats tätig ist

Resolution (59) 23 mentioned in the Preamble to the present Convention, hereinafter referred to as "the Public Health Committee";

- (b) A European Pharmacopoeia Commission established by the Public Health Committee for this purpose, hereinafter referred to as "the Commission".

#### Article 3

##### Composition of the Public Health Committee

For the purposes of the present Convention, the Public Health Committee shall be composed of national delegations appointed by the Contracting Parties.

#### Article 4

##### Functions of the Public Health Committee

1. The Public Health Committee shall exercise a general oversight over the activities of the Commission and for this purpose the Commission shall submit a report on each of its sessions to the Public Health Committee.

2. All decisions taken by the Commission, other than those of a technical or procedural character, shall be subject to the approval of the Public Health Committee. If the Public Health Committee does not approve a decision or approves it only partially, the Committee shall refer it back to the Commission for further consideration.

3. The Public Health Committee, having regard to the recommendations of the Commission under Article 6 (d), shall fix the time limits within which decisions of a technical character relating to the European Pharmacopoeia shall be implemented within the territories of the Contracting Parties.

#### Article 5

##### Membership of the Commission

1. The Commission shall be composed of national delegations appointed by the Contracting Parties. Each delegation shall consist of not more than three members chosen for their competence in matters within the functions of the Commission. Each Contracting Party may appoint the same number of alternates similarly competent.

2. The Commission shall draw up its own Rules of Procedure.

3. The Commission shall elect a Chairman from among its members by secret vote. The term of office of the Chairman and the conditions governing his re-election shall be laid down in the Rules of Procedure of the Com-

visée dans le Préambule de la présente Convention, dénommé ci-après « le Comité de Santé Publique »;

- (b) une Commission Européenne de Pharmacopée créée à cet effet par le Comité de Santé Publique, dénommée ci-après « la Commission ».

#### Article 3

##### Composition du Comité de Santé Publique

Aux fins de la présente Convention, le Comité de Santé Publique sera composé de délégations nationales nommées par les Parties Contractantes.

#### Article 4

##### Attributions du Comité de Santé Publique

1. Le Comité de Santé Publique exercera un contrôle général sur les activités de la Commission qui lui soumettra, à cet effet, un rapport sur chacune de ses sessions.

2. Toutes les décisions prises par la Commission, autres que celles se référant à des questions techniques ou de procédure, devront faire l'objet d'une approbation par le Comité de Santé Publique. Si le Comité de Santé Publique n'approuve pas une décision ou s'il ne l'approuve que partiellement, il la renverra à la Commission pour nouvel examen.

3. Le Comité de Santé Publique, sur le vu des recommandations de la Commission visées à l'article 6 (d), fixera les délais dans lesquels des décisions d'ordre technique relatives à la Pharmacopée Européenne devront être mises en application sur les territoires des Parties Contractantes.

#### Article 5

##### Composition de la Commission

1. La Commission sera composée de délégations nationales nommées par les Parties Contractantes. Chaque délégation comprendra trois membres au plus, choisis pour leur compétence dans les questions traitées par la Commission. Chaque Partie Contractante pourra nommer un nombre égal de suppléants ayant des compétences similaires.

2. La Commission établira son règlement intérieur.

3. La Commission élira son Président parmi ses membres par vote secret. Le mandat du Président et les conditions du renouvellement de ce mandat seront réglés par le règlement intérieur de la Commission, étant

und im folgenden als „Gesundheitsausschuß“ bezeichnet wird;

- b) von der Europäischen Arzneibuchkommission, die zu diesem Zweck vom Gesundheitsausschuß errichtet und im folgenden als „Kommission“ bezeichnet wird.

#### Artikel 3

##### Zusammensetzung des Gesundheitsausschusses

Für die Zwecke dieses Übereinkommens besteht der Gesundheitsausschuß aus nationalen Delegationen, die von den Vertragsparteien bestellt werden.

#### Artikel 4

##### Befugnisse des Gesundheitsausschusses

(1) Der Gesundheitsausschuß beaufsichtigt ganz allgemein die Tätigkeit der Kommission; diese erstattet ihm zu diesem Zweck über jede ihrer Tagungen Bericht.

(2) Alle von der Kommission gefaßten Beschlüsse mit Ausnahme derjenigen, die sich auf Fach- oder Verfahrensfragen beziehen, bedürfen der Genehmigung durch den Gesundheitsausschuß. Genehmigt dieser einen Beschluß nicht oder nur teilweise, so weist er ihn zur erneuten Prüfung an die Kommission zurück.

(3) Der Gesundheitsausschuß setzt unter Berücksichtigung der in Artikel 6 Buchstabe d vorgesehenen Empfehlungen der Kommission die Fristen fest, innerhalb derer Beschlüsse fachlicher Art, die sich auf das Europäische Arzneibuch beziehen, in den Hoheitsgebieten der Vertragsparteien durchzuführen sind.

#### Artikel 5

##### Zusammensetzung der Kommission

(1) Die Kommission besteht aus nationalen Delegationen, die von den Vertragsparteien bestellt werden. Jede Delegation besteht aus höchstens drei Mitgliedern, die auf Grund ihrer fachlichen Befähigung im Aufgabenbereich der Kommission ausgewählt werden. Jede Vertragspartei kann die gleiche Anzahl entsprechend befähigter Stellvertreter bestellen.

(2) Die Kommission gibt sich ihre Geschäftsordnung.

(3) Die Kommission wählt aus dem Kreis ihrer Mitglieder in geheimer Abstimmung ihren Vorsitzenden. Die Amtszeit des Vorsitzenden und die Bedingungen für seine Wiederwahl werden in der Geschäftsordnung der

mission, provided that the term of office of the first Chairman shall be three years. While he holds office, the Chairman shall not be a member of any national delegation.

#### Article 6

##### Functions of the Commission

Subject to the provisions of Article 4 of the present Convention, the functions of the Commission shall be:

- (a) to determine the general principles applicable to the elaboration of the European Pharmacopoeia;
- (b) to decide upon methods of analysis for that purpose;
- (c) to arrange for the preparation of and to adopt monographs to be included in the European Pharmacopoeia; and
- (d) to recommend the fixing of the time limits within which its decisions of a technical character relating to the European Pharmacopoeia shall be implemented within the territories of the Contracting Parties.

#### Article 7

##### Decisions of the Commission

1. Each of the national delegations mentioned in Article 5 (1) shall be entitled to one vote.

2. On all technical matters, including the order in which the monographs referred to in Article 6 are to be prepared, decisions of the Commission shall be taken by a unanimous vote of delegations casting a vote and a majority of the delegations entitled to sit on the Commission.

3. All other decisions of the Commission shall be taken by a two-thirds majority of the votes cast and a majority of the delegations entitled to sit on the Commission.

#### Article 8

##### Seat and meetings of the Commission

1. The Commission shall hold its meetings at Strasbourg, the seat of the Council of Europe.

2. It shall be convened by its Chairman and meet as often as necessary, but at least twice a year.

3. It shall meet in private; the working languages shall be the official languages of the Council of Europe.

entendu que le mandat du premier Président sera de trois ans. Au cours de son mandat, le Président ne pourra être membre d'une délégation nationale.

#### Article 6

##### Attributions de la Commission

Sous réserve des dispositions de l'article 4 de la présente Convention, les attributions de la Commission consisteront:

- (a) à déterminer les principes généraux applicables à l'élaboration de la Pharmacopée Européenne;
- (b) à décider des méthodes d'analyses y afférentes;
- (c) à faire le nécessaire pour la préparation des monographies à inclure dans la Pharmacopée Européenne et à adopter ces monographies;
- (d) à recommander la fixation des délais dans lesquels ses décisions d'ordre technique relatives à la Pharmacopée Européenne devront être mises en application sur les territoires des Parties Contractantes.

#### Article 7

##### Décisions de la Commission

1. Chacune des délégations nationales visées au paragraphe 1 de l'article 5 de la présente Convention disposera d'une voix.

2. Dans toutes les matières techniques, y compris l'ordre dans lequel elle préparera les monographies visées à l'article 6, la Commission prendra ses décisions à l'unanimité des voix exprimées et à la majorité des délégations ayant droit de siéger à la Commission.

3. Toutes les autres décisions de la Commission seront prises à la majorité des deux tiers des voix exprimées et à la majorité des délégations ayant le droit de siéger à la Commission.

#### Article 8

##### Siège et réunions de la Commission

1. La Commission tiendra ses réunions à Strasbourg, siège du Conseil de l'Europe.

2. Elle se réunira, sur convocation de son Président, aussi souvent que nécessaire, mais au moins deux fois par an.

3. Elle siégera à huis clos; ses langues de travail seront les langues officielles du Conseil de l'Europe.

Kommission geregelt; jedoch beträgt die Amtszeit des zuerst gewählten Vorsitzenden drei Jahre. Während seiner Amtszeit darf der Vorsitzende nicht Mitglied einer nationalen Delegation sein.

#### Artikel 6

##### Befugnisse der Kommission

Vorbehaltlich des Artikels 4 hat die Kommission folgende Befugnisse:

- a) Sie bestimmt die allgemeinen Grundsätze, die bei der Ausarbeitung des Europäischen Arzneibuches anzuwenden sind;
- b) sie beschließt über die jeweils geeigneten Untersuchungsmethoden;
- c) sie veranlaßt die Ausarbeitung der in das Europäische Arzneibuch aufzunehmenden Monographien und nimmt diese an;
- d) sie empfiehlt die Festsetzung der Fristen, innerhalb derer ihre Beschlüsse fachlicher Art, die sich auf das Europäische Arzneibuch beziehen, in den Hoheitsgebieten der Vertragsparteien durchzuführen sind.

#### Artikel 7

##### Beschlüsse der Kommission

(1) Jede der in Artikel 5 Absatz 1 vorgesehenen nationalen Delegationen hat eine Stimme.

(2) In allen fachlichen Angelegenheiten, einschließlich der Frage der Reihenfolge, in der die in Artikel 6 vorgesehenen Monographien auszuarbeiten sind, bedürfen Kommissionsbeschlüsse der Einstimmigkeit der abgegebenen Stimmen und der Mehrheit der Delegationen mit Sitz in der Kommission.

(3) Alle anderen Beschlüsse der Kommission bedürfen einer Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen und der Mehrheit der Delegationen mit Sitz in der Kommission.

#### Artikel 8

##### Sitz und Tagungen der Kommission

(1) Die Kommission tagt in Straßburg, dem Sitz des Europarats.

(2) Sie tritt auf Einberufung durch ihren Vorsitzenden so oft wie nötig, mindestens jedoch zweimal im Jahr zusammen.

(3) Die Tagungen sind nicht öffentlich; Arbeitssprachen sind die Amtssprachen des Europarats.

4. The Public Health Committee may appoint an observer to attend meetings of the Commission.

#### Article 9

##### Secretariat of the Commission

The Commission shall have a Secretariat, the head and the technical staff of which shall be appointed by the Secretary-General of the Council of Europe on the advice of the Commission and in conformity with the Administrative Regulations of the Council of Europe staff. The other members of the Secretariat shall be appointed by the Secretary-General in consultation with the head of the Commission's Secretariat.

#### Article 10

##### Finances

1. The expenses of the Secretariat of the Commission and all other common expenses incurred in the execution of the present Convention shall be borne by the Contracting Parties in accordance with the provisions of paragraph 2 of this Article.

2. Pending the conclusion of a special arrangement agreed to by all Contracting Parties for this purpose, the financial administration of operations carried out under the present Convention shall be dealt with in accordance with the provisions of the Partial Agreement Budget in the social field relating to the activities covered by Resolution (59) 23 referred to in the Preamble to the present Convention.

#### Article 11

##### Entry into force

1. The present Convention shall be ratified or accepted by the Signatory Governments. Instruments of ratification or acceptance shall be deposited with the Secretary-General of the Council of Europe.

2. The present Convention shall enter into force three months after the date of deposit of the eighth instrument of ratification or acceptance.

#### Article 12

##### Accessions

1. After the date of the entry into force of the present Convention, the Committee of Ministers of the Council of Europe, sitting with its membership limited to the Representatives of the Contracting Parties, may invite, on such conditions as it considers appropriate, any other Member State of the Council to accede to the present Convention.

4. Le Comité de Santé Publique pourra désigner un observateur chargé d'assister à des réunions de la Commission.

#### Article 9

##### Secrétariat de la Commission

La Commission disposera d'un secrétariat dont le chef et les agents techniques seront nommés par le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe après avis de la Commission et en conformité avec le règlement administratif des agents du Conseil de l'Europe. Les autres agents du secrétariat seront nommés par le Secrétaire Général en consultation avec le chef du secrétariat de la Commission.

#### Article 10

##### Finances

1. Les dépenses du secrétariat de la Commission et toutes les autres dépenses communes entraînées par l'exécution de la présente Convention seront à la charge des Parties Contractantes conformément aux dispositions du paragraphe 2 du présent article.

2. Jusqu'à la conclusion à cet effet d'un arrangement particulier approuvé par toutes les Parties Contractantes, l'administration financière d'opérations exécutées en vertu de la présente Convention sera réglée conformément aux dispositions régissant le budget de l'Accord Partiel dans le domaine social relatif aux activités visées par la Résolution (59) 23 mentionnée au Préambule de la présente Convention.

#### Article 11

##### Entrée en vigueur

1. La présente Convention sera ratifiée ou acceptée par les Gouvernements signataires. Les instruments de ratification ou d'acceptation seront déposés près le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe.

2. La présente Convention entrera en vigueur trois mois après la date du dépôt du huitième instrument de ratification ou d'acceptation.

#### Article 12

##### Adhésions

1. Après la date de l'entrée en vigueur de la présente Convention, le Comité des Ministres du Conseil de l'Europe, siégeant dans sa composition réduite aux Représentants des Parties Contractantes, pourra inviter, selon les modalités qu'il jugera opportunes, tout autre Etat membre du Conseil à adhérer à la présente Convention.

(4) Der Gesundheitsausschuß kann einen Beobachter bestellen, der den Tagungen der Kommission beiwohnt.

#### Artikel 9

##### Sekretariat der Kommission

Die Kommission erhält ein Sekretariat, dessen Leiter und dessen Fachpersonal vom Generalsekretär des Europarats nach Stellungnahme der Kommission und in Übereinstimmung mit den Verwaltungsvorschriften für die Bediensteten des Europarats ernannt werden. Die anderen Mitglieder des Kommissionssekretariats werden in Konsultation mit dessen Leiter vom Generalsekretär ernannt.

#### Artikel 10

##### Finanzierung

(1) Die Ausgaben des Kommissionssekretariats sowie alle anderen aus der Durchführung dieses Übereinkommens sich ergebenden gemeinsamen Ausgaben gehen nach Maßgabe des Absatzes 2 zu Lasten der Vertragsparteien.

(2) Bis zum Abschluß einer entsprechenden, von allen Vertragsparteien genehmigten Sondervereinbarung gelten für die finanzielle Regelung der auf Grund dieses Übereinkommens durchgeführten Arbeiten die Bestimmungen über den Haushaltsplan des Teilabkommens für das Sozialwesen, soweit sich dieser Haushaltsplan auf Arbeiten bezieht, die unter die in der Präambel erwähnte Entschließung (59) 23 fallen.

#### Artikel 11

##### Inkrafttreten

(1) Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifizierung oder Annahme durch die Unterzeichnerregierungen. Die Ratifikations- oder Annahmeprotokolle sind beim Generalsekretär des Europarats zu hinterlegen.

(2) Dieses Übereinkommen tritt drei Monate nach Hinterlegung der achten Ratifikations- oder Annahmeprotokolle in Kraft.

#### Artikel 12

##### Beitritt

(1) Nach dem Inkrafttreten dieses Übereinkommens kann das Ministerkomitee des Europarats in der Zusammensetzung als engeres Komitee der Vertreter der Vertragsparteien jeden anderen Mitgliedstaat des Rates zu Bedingungen, die es für angebracht hält, einladen, diesem Übereinkommen beizutreten.

2. After the expiry of six years from the said date, the Committee of Ministers may invite, on such conditions as it considers appropriate, European States not members of the Council of Europe to accede to the present Convention.

3. Accession shall be effected by depositing with the Secretary-General of the Council of Europe an instrument of accession, which shall take effect three months after the date of its deposit.

#### Article 13

##### Territorial Application

1. Any Government may, at the time of signature or when depositing its instrument of ratification, acceptance or accession, specify the territory or territories to which the present Convention shall apply.

2. Any Government may, when depositing its instrument of ratification, acceptance or accession or at any later date, by declaration addressed to the Secretary-General of the Council of Europe, extend the present Convention to any other territory or territories specified in the declaration and for whose international relations it is responsible or on whose behalf it is authorised to give undertakings.

3. Any declaration made in pursuance of the preceding paragraph may, in respect of any territory mentioned in such declaration, be withdrawn according to the procedure laid down in Article 14 of the present Convention.

#### Article 14

##### Duration

1. The present Convention shall remain in force indefinitely.

2. Any Contracting Party may, so far as it is concerned, denounce the present Convention by means of a notification addressed to the Secretary-General of the Council of Europe.

3. Such denunciation shall take effect six months after the date of receipt by the Secretary-General of such notification.

#### Article 15

##### Notifications

The Secretary-General of the Council of Europe shall notify Contracting States of:

- (a) any signature;
- (b) the deposit of any instrument of ratification, acceptance or accession;

2. Il pourra également inviter, après l'expiration d'un délai de six ans à partir de ladite date, et selon les modalités qu'il jugera opportunes, des Etats européens non membres du Conseil de l'Europe, à adhérer à la présente Convention.

3. L'adhésion s'effectuera par le dépôt, près le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe, d'un instrument d'adhésion qui prendra effet trois mois après la date de son dépôt.

#### Article 13

##### Application territoriale

1. Tout Gouvernement pourra, au moment de la signature ou au moment du dépôt de son instrument de ratification, d'acceptation ou d'adhésion, désigner le ou les territoires auxquels s'appliquera la présente Convention.

2. Tout Gouvernement pourra, au moment du dépôt de son instrument de ratification, d'acceptation ou d'adhésion ou à tout autre moment par la suite, étendre l'application de la présente Convention par déclaration adressée au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe, à tout autre territoire désigné dans la déclaration et dont il assure les relations internationales ou pour lequel il est habilité à stipuler.

3. Toute déclaration faite en vertu du paragraphe précédent pourra être retirée, en ce qui concerne tout territoire désigné dans cette déclaration, aux conditions prévues par l'article 14 de la présente Convention.

#### Article 14

##### Durée

1. La présente Convention demeurera en vigueur sans limitation de durée.

2. Toute Partie Contractante pourra, en ce qui la concerne, dénoncer la présente Convention en adressant une notification au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe.

3. La dénonciation prendra effet six mois après la date de la réception de la notification par le Secrétaire Général.

#### Article 15

##### Notifications

Le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe notifiera aux Parties Contractantes:

- (a) toute signature;
- (b) le dépôt de tout instrument de ratification, d'acceptation ou d'adhésion;

(2) Nach Ablauf von sechs Jahren seit dem Inkrafttreten kann das Ministerkomitee zu Bedingungen, die es für angebracht hält, europäische Nichtmitgliedstaaten des Europarats einladen, diesem Übereinkommen beizutreten

(3) Der Beitritt erfolgt durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde beim Generalsekretär des Europarats; sie wird drei Monate nach der Hinterlegung wirksam.

#### Article 13

##### Räumlicher Geltungsbereich

(1) Jede Regierung kann bei der Unterzeichnung oder bei der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunde das oder die Hoheitsgebiete bezeichnen, wo dieses Übereinkommen Anwendung findet.

(2) Jede Regierung kann bei Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunde oder zu jedem späteren Zeitpunkt durch eine an den Generalsekretär des Europarats gerichtete Erklärung den Geltungsbereich dieses Übereinkommens auf jedes andere in der Erklärung bezeichnete Hoheitsgebiet erstrecken, für dessen internationale Beziehungen sie verantwortlich ist oder für das sie Verpflichtungen zu übernehmen befähigt ist.

(3) Jede auf Grund des Absatzes 2 abgegebene Erklärung kann in bezug auf jedes darin bezeichnete Hoheitsgebiet nach dem in Artikel 14 vorgesehenen Verfahren widerrufen werden.

#### Article 14

##### Geltungsdauer

(1) Dieses Übereinkommen bleibt auf unbegrenzte Zeit in Kraft.

(2) Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen durch eine an den Generalsekretär des Europarats gerichtete Notifikation für sich kündigen.

(3) Die Kündigung wird sechs Monate nach Eingang der Notifikation beim Generalsekretär wirksam.

#### Article 15

##### Notifikationen

Der Generalsekretär des Europarats notifiziert den Vertragsparteien

- a) jede Unterzeichnung;
- b) die Hinterlegung jeder Ratifikations-, Annahme- oder Beitrittsurkunde;



- |   |   |   |
|---|---|---|
| (c) the date of entry into force of the present Convention in accordance with Article 11;                                   | (c) la date d'entrée en vigueur de la présente Convention conformément à son article 11;  | c) den Tag des Inkrafttretens dieses Übereinkommens nach Artikel 11;                              |
| (d) any declaration received in pursuance of the provisions of Article 13;  | (d) toute déclaration reçue en application des dispositions de l'article 13;  | d) jede nach Artikel 13 eingegangene Erklärung;   |
| (e) any notification received in pursuance of the provisions of Article 14 and the date on which denunciation takes effect. | (e) toute notification reçue en application des dispositions de l'article 14 et la date à laquelle la dénonciation prendra effet. | e) den Eingang jeder Notifikation nach Artikel 14 und den Tag, an dem die Kündigung wirksam wird. |

## Article 16

**Supplementary Agreements**

Supplementary agreements may be made concerning the detailed implementation of the provisions of the present Convention.

## Article 17

**Provisional Application**

Pending the entry into force of the present Convention in accordance with the provisions of Article 11, the Signatory States agree, in order to avoid any delay in the implementation of the present Convention, to apply it provisionally from the date of signature, in conformity with their respective constitutional systems.

IN WITNESS whereof the undersigned, being duly authorised thereto, have signed the present Convention.

DONE at Strasbourg, this 22nd day of July 1964 in English and French, both texts being equally authoritative in a single copy which shall remain deposited in the archives of the Council of Europe. The Secretary-General shall send certified copies to each of the signatory and acceding States.

## Article 16

**Accords complémentaires**

Des accords complémentaires pourront préciser ultérieurement les conditions d'application des dispositions de la présente Convention.

## Article 17

**Mise en application provisoire**

En attendant l'entrée en vigueur de la présente Convention dans les conditions prévues à l'article 11, les Etats signataires conviennent, afin d'éviter tout retard dans la mise en œuvre de la présente Convention, de la mettre en application, à titre provisoire, dès sa signature, conformément à leurs règles constitutionnelles respectives.

EN FOI de quoi, les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont signé la présente Convention.

FAIT à Strasbourg, le 22 juillet 1964, en français et en anglais, les deux textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives du Conseil de l'Europe. Le Secrétaire Général du Conseil de l'Europe en communiquera copie certifiée conforme à chacun des Etats signataires et adhérents.

## Artikel 16

**Zusatzvereinbarungen**

Hinsichtlich der Anwendung dieses Übereinkommens im einzelnen können später Zusatzvereinbarungen geschlossen werden.

## Artikel 17

**Vorläufige Anwendung**

Um jegliche Verzögerung in der Durchführung dieses Übereinkommens zu vermeiden, kommen die Unterzeichnerstaaten überein, es bis zu seinem Inkrafttreten nach Artikel 11 vom Tag der Unterzeichnung an in Übereinstimmung mit ihren verfassungsmäßigen Vorschriften vorläufig anzuwenden.

ZU URKUND dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Straßburg am 22. Juli 1964 in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die im Archiv des Europarats hinterlegt wird. Der Generalsekretär des Europarats übermittelt jedem Staat, der dieses Übereinkommen unterzeichnet oder ihm beitrifft, beglaubigte Abschriften.

**Gesetz**  
**zu der Vereinbarung vom 9. November 1969**  
**zwischen der Bundesrepublik Deutschland und**  
**der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien zur Durchführung**  
**des Abkommens vom 12. Oktober 1968 über Soziale Sicherheit**

Vom 4. Juli 1973

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Der in Bonn am 9. November 1969 unterzeichneten Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien zur Durchführung des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien vom 12. Oktober 1968 über Soziale Sicherheit wird zugestimmt. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

**Artikel 3**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem die Vereinbarung nach ihrem Artikel 10 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 4. Juli 1973

Der Bundespräsident  
Heinemann

Der Bundeskanzler  
Brandt

Der Bundesminister  
für Arbeit und Sozialordnung  
Walter Arendt

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Scheel

**Vereinbarung**  
zur Durchführung des Abkommens vom 12. Oktober 1968  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der  
Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über Soziale Sicherheit

**Sporazum**  
o sprovođenju Sporazuma od 12. oktobra 1968.  
godine između Savezne Republike Nemačke i  
Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije o socijalnom obezbeđenju

Die Bundesrepublik Deutschland  
und

die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien  
haben zur Durchführung des am 12. Oktober 1968 geschlossenen Abkommens über Soziale Sicherheit — im folgenden Abkommen genannt — folgendes vereinbart:

**Abschnitt I**

**Allgemeine Bestimmungen**

**Artikel 1**

In den folgenden Bestimmungen werden die im Abkommen angeführten Ausdrücke in der dort festgelegten Bedeutung verwendet.

**Artikel 2**

(1) Den nach Artikel 34 Absatz 2 des Abkommens eingerichteten Verbindungsstellen obliegt im Rahmen ihrer Zuständigkeit die allgemeine Aufklärung der versicherten Bevölkerung über die Rechte und Pflichten nach dem Abkommen. Sie vereinbaren unbeschadet des Artikels 34 Absatz 1 des Abkommens und unter Beteiligung der zuständigen Behörden jeweils für ihren Zuständigkeitsbereich die Verwaltungsmaßnahmen — einschließlich des Verfahrens über die Erstattung und die Zahlung von Geldleistungen an Empfänger im Gebiet des jeweils anderen Vertragsstaates —, die zur Durchführung des Abkommens notwendig und zweckmäßig sind.

(2) Soweit es sich nicht bereits aus den anzuwendenden Rechtsvorschriften ergibt, haben die in Artikel 29 Absatz 1 des Abkommens genannten Stellen im Rahmen ihrer Zuständigkeit einander und den betroffenen Personen die Tatsachen mitzuteilen und die Beweismittel zur Verfügung zu stellen, die zur Sicherung der Rechte und Pflichten der Beteiligten erforderlich sind.

(3) Besteht nach den anzuwendenden Rechtsvorschriften die Pflicht, dem Träger oder einer anderen Stelle bestimmte Tatsachen mitzuteilen, so gilt diese Pflicht auch in bezug auf entsprechende Tatsachen, die im Gebiet des anderen Vertragsstaates oder in dessen Rechtssystem gegeben sind.

**Abschnitt II**

**Besondere Bestimmungen**

**Kapitel 1**

**Krankenversicherung**

**Artikel 3**

Die Pflicht des Versicherten, dem zuständigen Träger das Vorliegen der Arbeitsunfähigkeit mitzuteilen, besteht bei Anwendung des Artikels 4 Absatz 1 des Abkommens nur gegenüber dem Träger des Aufenthaltsortes.

Savezna Republika Nemačka  
i

Socijalistička Federativna Republika Jugoslavija

sporazumele su se o sprovođenju Sporazuma o socijalnom obezbeđenju — u daljem tekstu nazvanom Sporazum — zaključenog 12. oktobra 1968. godine, kako sledi:

**Odeljak I**

**Opšte odredbe**

**Član 1**

U sledećim odredbama upotrebljavaju se izrazi u značenju koje imaju u Sporazumu.

**Član 2**

(1) Prema članu 34 stav 2 Sporazuma obrazovani organi za vezu dužni su da u okviru svoje nadležnosti objašnjavaju osiguranicima prava i dužnosti prema Sporazumu. Oni se dogovaraju, ne dirajući u odredbe člana 34 stav 1 Sporazuma, i uz sudelovanje nadležnih organa svaki za svoje područje nadležnosti, o administrativnim merama — uključujući postupak za naknadu i plaćanje novčanih davanja primaocima na teritoriji druge države ugovornice — koje su potrebne i celishodne za sprovođenje Sporazuma.

(2) Ukoliko to već ne proizilazi iz pravnih propisa koje treba primenjivati, organi, pomenuti u članu 29 stav 1 Sporazuma, dužni su da u okviru svoje nadležnosti jedan drugom i licima na koje se Sporazum odnosi, saopštavaju činjenice i stavljaju na raspolaganje dokaze, koji su potrebni za obezbeđenje prava i dužnosti zainteresovanih.

(3) Ako prema pravnim propisima koje treba primeniti postoji obaveza da se nosiocu ili nekom drugom organu saopšte određene činjenice, onda ova obaveza važi i u odnosu na odgovarajuće činjenice koje postoje na teritoriji druge države ugovornice ili u njenom pravnom sistemu.

**Odeljak II**

**Posebne odredbe**

**Glava 1**

**Zdravstveno osiguranje**

**Član 3**

Obaveza osiguranika, da nadležnom nosiocu prijavi postojanje nesposobnosti za rad, postoji kod primene člana 4 stav 1 Sporazuma samo prema nosiocu mesta boravka.

**Kapitel 2**  
**Unfallversicherung**

**Artikel 4**

Artikel 3 gilt entsprechend.

**Kapitel 3**  
**Rentenversicherung**

**Artikel 5**

Soweit die deutschen Rechtsvorschriften es nicht bereits vorschreiben, ist die Verbindungsstelle für die Rentenversicherung der Arbeiter für die Feststellung der Leistung mit Ausnahme der Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit sowie der Beitragserstattung zuständig, wenn

- a) auch Versicherungszeiten nach den jugoslawischen Rechtsvorschriften zurückgelegt oder anrechnungsfähig sind oder
- b) wegen sonstiger im Gebiet der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien zurückgelegter Zeiten die Rechtsvorschriften über Fremdrenten anzuwenden sind oder
- c) der Berechtigte sich im Gebiet der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien gewöhnlich aufhält.

Sie ist auch für die Beitragserstattung zuständig, wenn

1. ihr die Vergabe der Versicherungsnummer obliegt oder obläge, wenn der Berechtigte im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland versicherungspflichtig beschäftigt wäre, oder
2. der Berechtigte sich im Gebiet der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien gewöhnlich aufhält oder
3. der Berechtigte von einer anderen Landesversicherungsanstalt eine Versicherungsnummer erhalten hat und am Tag der Antragstellung jugoslawischer Staatsangehöriger ist.

Die Zuständigkeit der Sonderanstalten bleibt unberührt.

**Kapitel 4**  
**Kindergeld**

**Artikel 6**

Verbindungsstellen im Sinne des Artikels 34 Absatz 2 Satz 1 des Abkommens sind

in der Bundesrepublik Deutschland

die Hauptstelle der Bundesanstalt für Arbeit (Kindergeldkasse), Nürnberg,

in der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien

die Bundesanstalt für Sozialversicherung.

**Artikel 7**

(1) In der Bundesrepublik Deutschland ist der Antrag auf Kindergeld nach Artikel 28 des Abkommens unter Vermittlung des Arbeitgebers bei dem Arbeitsamt zu stellen, in dessen Bezirk der Betrieb liegt, in dem der Arbeitnehmer beschäftigt ist.

(2) In der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien ist der Antrag auf Kindergeld nach Artikel 28 des Abkommens unter Vermittlung des Arbeitgebers bei der Kommunalen Sozialversicherungsanstalt zu stellen, in deren Bereich der Betrieb liegt, in dem der Arbeitnehmer beschäftigt ist.

**Glava 2**

**Osiguranje za slučaj nesreće na poslu**

**Član 4**

Član 3 važi odgovarajuće.

**Glava 3**  
**Penzijsko osiguranje**

**Član 5**

Ukoliko nemački pravni propisi to već ne propisuju, organ za vezu za penzijsko osiguranje radnika nadležan je za utvrđivanje davanja, izuzimajući mere za održanje, povećanje i ponovno uspostavljanje radne sposobnosti kao i za vraćanje doprinosa,

- a) ako je i vreme osiguranja navršeno ili se može uračunati po jugoslovenskim pravnim propisima, ili
- b) ako zbog drugog vremena, koje je proveo na teritoriji Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije, treba primenjivati pravne propise o stranim penzijama, ili
- c) ako nosilac prava prebiva na teritoriji Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije.

On je nadležan i za vraćanje doprinosa,

1. ako u njegovu nadležnost spada ili bi spadalo određivanje osiguraničkog broja, ako bi nosilac prava na teritoriji Savezne Republike Nemačke bio zaposlen sa obavezom osiguranja, ili
2. ako nosilac prava prebiva na teritoriji Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije, ili
3. ako je nosilac prava dobio osiguranički broj od nekog drugog pokrajinskog zavoda za osiguranje i ako je na dan postavljanja zahteva bio jugoslovenski državljanin.

Ovim se ne dira u nadležnost posebnih zavoda.

**Glava 4**  
**Dodatak na decu**

**Član 6**

Organi za vezu u smislu člana 34 stav 2 rečenica 1 Sporazuma su

u Saveznoj Republici Nemačkoj

Glavni ured Saveznog zavoda za rad (Blagajna za isplatu dodatka na decu), Nürnberg,

u Socijalističkoj Federativnoj Republici Jugoslaviji

Savezni zavod za socijalno osiguranje.

**Član 7**

(1) U Saveznoj Republici Nemačkoj, zahtev za dodatak na decu, prema članu 28 Sporazuma, podnosi se preko poslodavca uredu za zapošljavanje (Arbeitsamt), na čijem se području nalazi preduzeće u kojem je radnik zaposlen.

(2) U Socijalističkoj Federativnoj Republici Jugoslaviji, zahtev za dodatak na decu, prema članu 28 Sporazuma, podnosi se preko poslodavca komunalnom zavodu za socijalno osiguranje na čijem području se nalazi preduzeće u kojem je radnik zaposlen.

## Artikel 8

Verwendet der Arbeitnehmer das ihm ausgezahlte Kindergeld nicht für den Unterhalt des Kindes, so gilt folgendes:

1. Der zuständige Träger zahlt auf Antrag und durch Vermittlung der Verbindungsstelle des Wohnlandes der Kinder nach Anhörung des Arbeitnehmers mit befreiender Wirkung das auf ein Kind entfallende Kindergeld an die natürliche oder juristische Person, die tatsächlich für das Kind sorgt. Erfüllen neben dem Ehegatten des Arbeitnehmers auch andere Personen diese Voraussetzungen, so ist das Kindergeld dem Ehegatten auszus zahlen. In den übrigen Fällen, in denen mehrere Personen gleichzeitig die genannten Voraussetzungen erfüllen, ist das Kindergeld der Person auszus zahlen, die für das Kind überwiegend sorgt.
2. Als auf ein Kind entfallendes Kindergeld im Sinne der Nummer 1 gilt der Betrag, der sich bei einer gleichmäßigen Verteilung des für die Kinder gewährten Kindergeldes auf alle Kinder ergibt.
3. Der Arbeitnehmer gilt als Empfänger des Kindergeldes im Sinne der Rechtsvorschriften über die Rückzahlung zu Unrecht gezahlten Kindergeldes.

Die Verbindungsstelle des Wohnlandes der Kinder hat den Antrag zurückzunehmen, sobald dessen Voraussetzungen nicht mehr vorliegen.

### Abschnitt III Schlußbestimmungen

## Artikel 9

Diese Vereinbarung gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten der Vereinbarung eine gegenseitige Erklärung abgibt.

## Artikel 10

(1) Diese Vereinbarung bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Belgrad ausgetauscht werden.

(2) Diese Vereinbarung tritt nach Austausch der Ratifikationsurkunden mit Wirkung von dem Tage an in Kraft, an dem das Abkommen in Kraft getreten ist.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten diese Vereinbarung unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Bonn am 9. November 1969 in vier Urschriften, je zwei in deutscher und serbo-kroatischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
Prof. Dr. K. Jantz

Für die  
Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien  
Dr. Špicar

## Član 8

Ako radnik dodatak na decu koji mu se isplaćuje ne koristi za izdržavanje deteta, važi sledeće:

1. Nadležni nosilac na zahtev i posredstvom organa za vezu zemlje u kojoj su deca nastanjena, po saslušanju radnika, isplaćuje sa oslobadajućim dejstvom pripadajući dodatak za dete, fizičkom ili pravnom licu koje se stvarno stara o detetu. Ako pored braćnog druga radnika ove uslove ispunjavaju i druga lica, onda se dodatak na decu isplaćuje braćnom drugu. U ostalim slučajevima, u kojima više lica ispunjavaju istovremeno promenute uslove, dodatak na decu se isplaćuje licu, koje se pretežno stara o detetu.
2. Dodatak koji pripada jednom detetu u smislu br. 1 je iznos koji se dobija deljenjem priznatog dodatka sa ukupnim brojem dece.
3. Radnik važi kao primalac dodatka na decu u smislu pravnih propisa o vraćanju nepravilno isplaćenog dodatka na decu.

Organ za vezu zemlje u kojoj deca prebivaju mora povući zahtev kada uslovi za njega više ne postoje.

### Odeljak III Završne odredbe

## Član 9

Ovaj sporazum važi i za Land Berlin, ukoliko Vlada Savezne Republike Nemačke ne podnese Vladi Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije, u roku od tri meseca, nakon stupanja na snagu ovog sporazuma, suprotnu izjavu.

## Član 10

(1) Za ovaj sporazum potrebna je ratifikacija; ratifikacioni instrumenti razmeniće se što je pre moguće u Beogradu.

(2) Ovaj sporazum stupa na snagu nakon razmene ratifikacionih instrumenata sa važnošću od dana kada je Sporazum stupio na snagu.

U POTVRDU ČEGA su opuncmoćenici potpisali ovaj sporazum i stavili svoje pečate.

RADJENO u Bonn-u dana 9. novembra 1969. godine u četiri originala, dva na nemačkom i dva na srpskohrvatskom jeziku, pri čemu svaki tekst je jednako obavezan.

Za Saveznu Republiku Nemačku  
Prof. Dr. K. Jantz

Za Socijalističku Federativnu Republiku Jugoslaviju  
Dr. Špicar

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Verringerung**  
**der Mehrstaatigkeit und über die Wehrpflicht von Mehrstaatern**

**Vom 28. Mai 1973**

Das Übereinkommen vom 6. Mai 1963 über die Verringerung der Mehrstaatigkeit und über die Wehrpflicht von Mehrstaatern (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 1953) ist nach seinem Artikel 10 Abs. 3 für

Irland am 17. April 1973  
in Kraft getreten.

Irland hat bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde in Übereinstimmung mit Artikel 7 Abs. 1 des Übereinkommens erklärt, daß es lediglich dessen Kapitel II anwenden werde.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. Januar 1973 (Bundesgesetzbl. II S. 83).

Bonn, den 28. Mai 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich des Abkommens**  
**zur Gründung eines Welthilfsverbandes**

**Vom 4. Juni 1973**

Das Abkommen vom 12. Juli 1927 zur Gründung eines Welthilfsverbandes (Reichsgesetzbl. 1929 II S. 529) ist von Frankreich am 20. Februar 1973 gekündigt worden.

Das Abkommen tritt daher nach seinem Artikel 19 für

Frankreich am 20. Februar 1974  
außer Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 22. November 1932 (Reichsgesetzbl. II S. 237) und vom 26. März 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 190).

Bonn, den 4. Juni 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Internationalen Abkommens  
über das Internationale Kälteinstitut**

**Vom 4. Juni 1973**

Das in Paris am 1. Dezember 1954 unterzeichnete Internationale Abkommen über das Internationale Kälteinstitut zur Ablösung des Abkommens vom 21. Juni 1920 in dessen Fassung vom 31. Mai 1937 (Bundesgesetzbl. 1959 II S. 933) ist nach seinem Artikel III Buchstabe c für

Kamerun am 17. August 1972  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 26. April 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 231).

Bonn, den 4. Juni 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens  
über die Fortzahlung von Stipendien an Studierende im Ausland**

**Vom 5. Juni 1973**

Das Vereinigte Königreich hat dem Generalsekretär des Europarats notifiziert, daß die Anwendung des Europäischen Übereinkommens vom 12. Dezember 1969 über die Fortzahlung von Stipendien an Studierende im Ausland (Bundesgesetzbl. 1971 II S. 1261) auf Jersey, Guernsey und die Insel Man erstreckt wird. Das Übereinkommen ist damit nach seinem Artikel 10 Abs. 2 für die genannten Gebiete am 19. April 1973 in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 1. Dezember 1971 (Bundesgesetzbl. II S. 1315) und vom 21. Februar 1973 (Bundesgesetzbl. II S. 168).

Bonn, den 5. Juni 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich des Übereinkommens**  
**über das auf Unterhaltsverpflichtungen gegenüber Kindern anzuwendende Recht**  
**Vom 6. Juni 1973**

Das in Den Haag am 24. Oktober 1956 unterzeichnete Übereinkommen über das auf Unterhaltsverpflichtungen gegenüber Kindern anzuwendende Recht (Bundesgesetzbl. 1961 II S. 1012) ist nach seinem Artikel 8 Abs. 2 für

Liechtenstein  
in Kraft getreten.

am 18. Februar 1973

Liechtenstein hat bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde folgende Erklärung abgegeben:

*(Übersetzung)*

«La loi liechtensteinoise sera applicable lorsque la demande d'aliments est portée devant une autorité liechtensteinoise, que le débiteur des aliments et l'enfant sont ressortissants liechtensteinois et que le débiteur des aliments a sa résidence habituelle au Liechtenstein.»

„Das liechtensteinische Recht ist anwendbar, wenn der Unterhaltsanspruch vor einer liechtensteinischen Behörde erhoben wird, wenn der Unterhaltsschuldner und das Kind liechtensteinische Staatsangehörige sind und wenn der Unterhaltsschuldner seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Liechtenstein hat.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 15. September 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 1460).

Bonn, den 6. Juni 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---



**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt  
und der Vereinbarung über den Durchflug im Internationalen Fluglinienverkehr**

**Vom 19. Juni 1973**

Das Abkommen vom 7. Dezember 1944 über die Internationale Zivilluftfahrt (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 411) ist nach seinem Artikel 92 Buchstabe b für

Bangladesch	am	21. Januar 1973
Fidschi	am	4. April 1973
Katar	am	5. Oktober 1971
Oman	am	23. Februar 1973
Swasiland	am	16. März 1973

in Kraft getreten.

Die Vereinbarung vom 7. Dezember 1944 über den Durchflug im Internationalen Fluglinienverkehr (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 411, 442) ist nach ihrem Artikel VI für

Fidschi	am	14. Februar 1973
Oman	am	23. Februar 1973
Swasiland	am	30. April 1973
Ungarn	am	15. Januar 1973

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 18. Dezember 1972 (Bundesgesetzbl. 1973 II S. 15).

Bonn, den 19. Juni 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Sachs

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens  
über die Zollbehandlung von Paletten, die im internationalen Verkehr  
verwendet werden**

**Vom 25. Juni 1973**

Das Europäische Übereinkommen vom 9. Dezember 1960 über die Zollbehandlung von Paletten, die im internationalen Verkehr verwendet werden (Bundesgesetzbl. 1964 II S. 406), ist nach seinem Artikel 7 Abs. 2 für

Spanien	am	3. Mai 1973
---------	----	-------------

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 9. März 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 243).

Bonn, den 25. Juni 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Sachs

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
zur Errichtung der Asiatischen Entwicklungsbank**

Vom 25. Juni 1973

Das Übereinkommen vom 4. Dezember 1965 zur Errichtung der Asiatischen Entwicklungsbank (Bundesgesetzbl. 1966 II S. 617), ber. am 11. Oktober 1968 (Bundesgesetzbl. II S. 906), ist nach seinem Artikel 3 Abs. 2 für

Bangladesch	am 14. März 1973
Birma	am 26. April 1973
Tonga	am 29. März 1973

und nach seinem Artikel 3 Abs. 3 für

Britische Salomonen	am 30. April 1973
---------------------	-------------------

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. August 1972 (Bundesgesetzbl. II S. 1088).

Bonn, den 25. Juni 1973

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Sachs

**Bekanntmachung  
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg  
über den Bau der Grenzbrücke über die Sauer zwischen Echternach  
und Echternacherbrück im Zuge der Europastraße 42**

Vom 27. Juni 1973

In Bonn wurde am 30. Juni 1972 in zwei Urschriften in deutscher und französischer Sprache das Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg über den Bau der Grenzbrücke über die Sauer zwischen Echternach und Echternacherbrück im Zuge der Europastraße 42 unterzeichnet.

Die in Artikel 9 des Abkommens vorgesehene Mitteilung ist der Regierung der Bundesrepublik Deutschland am 29. März 1973 zugegangen; das Abkommen ist somit am

29. März 1973

in Kraft getreten. Es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 27. Juni 1973

Der Bundesminister für Verkehr  
In Vertretung  
Wittrock

**Abkommen**  
**zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland**  
**und der Regierung des Großherzogtums Luxemburg**  
**über den Bau der Grenzbrücke über die Sauer**  
**zwischen Echternach und Echternacherbrück im Zuge der Europastraße 42**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
 und

die Regierung des Großherzogtums Luxemburg

von dem Wunsche geleitet, den Straßenverkehr zwischen den beiden Staaten und den Durchgangsverkehr durch ihre Gebiete zu erleichtern,

sind wie folgt übereingekommen:

**Artikel 1**

Durch den Ausbau der Europastraße 42 auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und des Großherzogtums Luxemburg wird es notwendig, sie mittels einer neuen Brücke zwischen Echternach und Echternacherbrück über den Grenzfluß Sauer zu führen. Die Bau durchführung und die Kostentragung werden wie folgt geregelt:

**Artikel 2**

Für das Brückenbauwerk übernimmt die Regierung des Großherzogtums Luxemburg die Planung, die Ausschreibung, die Vergabe, die Überwachung der Bauarbeiten und die Abrechnung. Die Abnahme geschieht durch die beiden Vertragsparteien.

**Artikel 3**

Der Entwurf des Brückenbauwerks wird auf der Grundlage des Vorentwurfs des Bureau d'études Loewen, Schroeder et Associés, Variante II, Plan Nr. 1548a vom 13. September 1968, im Einvernehmen mit der zuständigen deutschen Straßenverwaltung aufgestellt.

**Artikel 4**

(1) Die Kosten zur Herstellung des Brückenbauwerks und zum dadurch notwendigen Ausbau der Sauer werden von beiden Vertragsparteien je zur Hälfte getragen. Die übrigen Kosten, so für die Zufahrtsrampen und für die Stützmauern, werden von demjenigen Staat getragen, in dem sie entstehen.

(2) Das Brückenbauwerk soll zum Pauschalpreis von 46.553.791,— fr/lux vergeben werden. Die Kosten können sich erhöhen, wenn sie sich als unzureichend erweisen.

**Artikel 5**

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland erstattet der Regierung des Großherzogtums Luxemburg die Hälfte der Abschlagszahlungen, die es entsprechend dem Baufortschritt den Auftragnehmern leistet.

(2) Die Regierung des Großherzogtums Luxemburg wird dem Straßenbauamt in Gerolstein drei Monate im voraus den geschätzten Bedarf an Betriebsmitteln für die Abschlagszahlungen mitteilen und es dabei über den Stand der Ausgaben durch Übersichten unterrichten, in welchen die Höhe und der Zeitpunkt der Auszahlungen ausgewiesen werden.

(3) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland zahlt den Rest des von ihr zu tragenden Kostenanteils nach Bauabnahme und Abrechnung.

(4) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland erhält Zweitstücke der Bauverträge, Bestellurkunden und festgestellten Abrechnungsunterlagen.

**Artikel 6**

Jeder Staat ist Eigentümer derjenigen Teile der Brücke, die sich auf seinem Hoheitsgebiet befinden. Soweit sich Teile der Brücke auf gemeinsamem Hoheitsgebiet befinden, stehen sie im gemeinschaftlichen Eigentum der beiden Staaten.

**Artikel 7**

Für die Benutzung der Brücke dürfen keine Abgaben erhoben werden.

**Artikel 8**

Das Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung des Großherzogtums Luxemburg innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Vertrages eine gegenteilige Erklärung abgibt.

**Artikel 9**

Das Abkommen tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Mitteilung der Regierung des Großherzogtums Luxemburg bei der Regierung der Bundesrepublik Deutschland eingeht, daß die innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind.

Geschehen zu Bonn am 30. Juni 1972 in zwei Urschriften,  
 jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder  
 Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung  
 der Bundesrepublik Deutschland  
 S. Frhr. v. Braun

Für die Regierung  
 des Großherzogtums Luxemburg  
 Dr. Hommel

# Fundstellennachweis B

## Völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR

Abgeschlossen am 31. Dezember 1972 – Format DIN A 4 – Umfang 344 Seiten

Der Fundstellennachweis B enthält die von der Bundesrepublik Deutschland und ihren Rechtsvorgängern abgeschlossenen völkerrechtlichen Vereinbarungen sowie die Verträge mit der DDR, die im Bundesgesetzblatt, Bundesanzeiger und ihren Vorgängern veröffentlicht wurden und die – soweit ersichtlich – noch in Kraft sind oder sonst noch praktische Bedeutung haben können.

Einzelstücke können zum Preise von je 7,90 DM einschließlich Versandkosten gegen Voreinsendung des Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99-509 bezogen werden.

Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5%.

---

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Tel. (0 22 21) 22 40 86 bis 88.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 1,95 DM (1,70 DM zuzüglich —,25 DM Versandkosten); bei Lieferung gegen Vorausrechnung 2,25 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5%.